

# Spontanzusammenschluß

## Mobilität für Behinderte



[www.spontis-berlin-net](http://www.spontis-berlin-net)

### Info November 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Spontanzusammenschluß,

dieses Info ist eine Teamarbeit von Beate Ender und mir. Mal was anderes! Die Themen gingen locker ohne feste Tagesordnung los nachdem wir uns mit einer leckeren Mahlzeit vom Team der Prinzenallee zubereitet, gestärkt hatten.

**Corinna Lichtenberg berichtete von der Bau-Ag.** Ihrer Meinung nach soll wieder eine Vergabestelle bei der Senatsverwaltung Bauen für **barrierefreie Wohnungen eingerichtet** werden wie früher. Es besteht kein Überblick mehr, ob es rollstuhlgerechte Wohnungen gibt, die von Mietern bewohnt werden, denen diese Wohnung nicht zusteht. Wenn ein Rollnutzer eine geeignete Wohnung sucht, ist es schwierig weil es keinen Ansprechpartner und eine Registrierung gibt.

**Bei Bedarfsampeln insb. an Straßenbaustellen** kommen Rollstuhlnutzer und kleine Menschen nicht an den Bedienknopf weil oft ein Betonsockel davor ist. Im **Gesetz soll festgehalten werden**, dass eigentlich an allen Ampeln alle Menschen, auch die im Rollstuhl, an die Ampeln kommen müssen.

**Aufzüge:** In letzter Zeit kommt es immer öfter vor, dass **Aufzüge defekt** sind, im öffentlichen und auch privaten Bereich und die Reparatur sich lange verzögert. Es soll an Mangel von Material, Ersatzteilen und Fachpersonal liegen.....Es ist nicht verständlich, dass die Fahrstuhlfirmen gerade anfällige Materialien nicht vorrätig halten, besonders Gehbehinderte und Rollstuhlnutzer müssen leiden.

Der **Sonderfahrdienst BerlMobil** wird immer **sonderlicher**, denn es kommt öfter vor, dass eine Hin- oder Rückfahrt gebucht werden kann, es aber keine passende Rück-oder Hinfahrt dazu gleich gibt und gesagt wird, man möge bitte in den nächsten Tagen nochmal anrufen. „Sieh zu, wie Du weiterkommst, so kann es wohl nicht sein“. Angeblich gibt das System das an dem Tag nicht her..... Bei Rollnutzern die sich umsetzen können und auf ein Taxi ausweichen können wäre das Problem noch zu lösen aber nichtumsetzbare Fahrgäste und wer Treppenhilfe benötigt, braucht Sicherheit, ob eine Fahrt korrekt durchgeführt wird und nicht nur eine halbe Bestätigung. Außerdem benötigt man am Telefon sehr viel Geduld, 10 Min. sind keine Seltenheit in der Warteschleife bei furchbarer „Musik“ aber eher eine Geräuschkulisse.....

**Am 29.11.22 teilte Bärbel Reichelt per e-mail** mehreren BM-Berechtigten mit dem Titel: **Bitte weitersagen!** mit, dass beim Fahrgastbeirat bekannt wurde, dass **Zitat:** heute tagte doch der Fahrgastbeirat. **Ab 1.11.2022 konnten / können bereits Fahrten zu den Feiertagen beim BerlMobil gebucht werden! Das wurde aber nur im Internet verbreitet! Es wurde kein Brief vom LaGeSo verschickt!**

Beate, Michael und ich waren entsetzt! Menschen in WG's, im Heim und wer kognitiv oder körperlich nicht dazu in der Lage ist, ein Smartphone oder einen PC zu nutzen, wurde NICHT informiert!

**Bitte informiert behinderte Menschen darüber, die in dieser Situation sind und helft Ihnen ggf. Fahrten zu buchen!** (z.B. Diana, Harald, Christian...) **BITTE SAGT ES WEITER!**

Es darf nicht dazu kommen, daß Menschen, die zum Fahrdienst keine Alternative haben, aber auch nicht online unterwegs sein können, Weihnachten in Einrichtungen zurück bleiben, weil sie keine Fahrten mehr bekommen! Es wurden bereits viele Fahrten gebucht. Die Wunschzeit wird es kaum noch geben... Aber ALLE müssen die Möglichkeit haben, Weihnachten zu ihren Freunden und Angehörigen zu gelangen! **Zitatende.**

Z.T. wurde bisher durch Mundpropaganda schon bekannt, das auf der **Homepage von BerlMobil** mitgeteilt wird, dass ab 1.11.22 Fahrten für Weihnachten bestellt werden können. Am 28. 11. 22 sollen die Menschen, die bei BM wegen der Festtage angerufen haben Bescheid bekommen wann und ob sie gefahren werden.

Für viele Menschen mit Behinderungen scheint es kein gutes Fest zu werden, denn es werden lt. Aussagen von Fahrern auch keine vernünftigen Dienstpläne gemacht, nach denen sich die Fahrer für den Sonderfahrdienst richten bzw. vorbereiten können. So müssen die Fahrer jeden Morgen einen neuen Code eingeben, um zu erfahren, welche Tour sie nun haben und können sich nicht schon am Abend vorher vorbereiten wie früher. Z.T. erwähnten Fahrer schon, dass sie 2 Schichten hintereinander fahren sollen, wo bleibt da die Sicherheit...?

**Anm. :** Ich (Anita) hab mal in die **Homepage** [www.berlmobil.de/#ueber](http://www.berlmobil.de/#ueber) geguckt, der Hinweis wg. der Weihnachtsbestellung ist in sehr kleiner weißer Schrift auf einem blauen Streifen. Im allgemeinen Text wird erwähnt, wie Fahrten bestellt werden können: per Tel, E-mail, Online-Formular, Fax, Brief und App..., mal reinschauen lohnt sich....

**Ferner teilt BM dort mit**, dass zu den Feiertagen zwar die Kapazitäten erhöht werden, es kann aber dazu kommen, dass nicht alle Bestellungen bestätigt werden können.

**Außerdem steht, Zitat:** „Wie kann ich meinen Teil dazu beitragen anderen Berechtigten ein Weihnachtsfest im Kreis der Familie oder mit Freunden zu ermöglichen?“ **Antwort:** Leider werden wir nicht alle angemeldeten Fahrtwünsche erfüllen können. Wir bitten Sie weiterhin zu prüfen, ob Sie, insbes. am 24.12. andere Beförderungsmöglichkeiten nutzen können (z.B. ÖPNV, Taxi oder mit Verwandten oder Bekannten fahren). Damit helfen Sie denjenigen, die Heiligabend ausschließlich mit Hilfe von BerlMobil im Kreise der Familie oder mit Freunden verbringen können. **Zitatende.**

Das jede/r schon selbst auf die Idee kommt, der dazu in der Lage ist, können sich die Schlaumeier bei BerlMobil wohl nicht vorstellen.....wir brauchen keine Belehrung!!!

Nur bei den Fahrgästen, die eine App nutzen, scheint es mit den Fahrten zu klappen. Solche Kunden hätten sie gerne, die nur eine App benutzen. Hochglanzprospekte dazu liegen in jedem Bus!

Hier noch eine **Mitteilung von Beate Ender**. Bekannt ist ja, dass sie Ende Dezember 2021 in ihrem E-Stuhl von einem Auto auf dem beampelten Fußgängerweg angefahren und aus dem Rollstuhl gestürzt wurde und dadurch lange Zeit ausgebremst war aktiv zu sein. Nun muss sie im Januar vor Gericht erscheinen. **Mittwoch, 25.01.2023 um 12:30 Uhr, im Sitzungssaal 3809, in der 3. Etage in der Littenstraße 12-17 in 10179 Berlin.**

Wer ihr seelisch dabei zur Seite stehen will kann bei der Verhandlung dabei sein. Es würde ihr bestimmt gut tun.

Wie üblich ist unser **Plenum am 2. Donnerstag des Monats am 8.12.2022**, diesmal als vorweihnachtliches, gemütliches Beisammensein. Das Team von der Prinzenallee 58 wird uns ein deftiges Essen bereiten, diesmal gibt es aber keine Ente denn gutes Geflügel ist zu teuer, außerdem ist die Zubereitung recht aufwendig. Es gibt aber trotzdem Fleisch von glücklichen Tieren, wer kein Fleisch mag bekommt etwas vegetarisches.

Wer zur weiteren weihnachtlichen Gestaltung etwas beitragen möchte, z.B. Geschichte, Musik, Gesang, alle würden sich darüber freuen.

**Also bis zum 8. Dezember 2022**

**von 17:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr.**

**im >Nachbarschaftshaus Prinzenallee<,**

**Gemeinschaftsraum im Hof, Prinzenallee 58, Berlin -Wedding**

Im neuen Jahr treffen wir uns wie üblich wieder **am 2. Donnerstag des Monats, also am 12. Januar 2023, Zeit und Qrt wie immer, s. o.!!!**

*Wir wünschen allen Spontis und Freunden noch eine gemütliche Adventszeit, schöne Weihnachts-Feiertage ohne Stress, im Kreise Eurer Lieben und einen fröhlichen oder auch besinnlichen, je nach „Silvestergeschmack“, vor allen Dingen aber gesunden Übergang ins Jahr 2023, von dem wir alle hoffen, dass es besser wird als das ausgehende Jahr 2022!!!*

*Herzliche Grüße vom Spontanzusammenschluß*

Beate Ender E-mail: [beate.ender@gmx.de](mailto:beate.ender@gmx.de) Tel.: 030 211 55 82

*und*

Anita Borrusch E-mail: [anita.kob@t-online.de](mailto:anita.kob@t-online.de) Tel.: 030 743 83 02